

## ÜK 4 : Lösungen zu den Repetitionsfragen

Lesen Sie diese Fragen und Antworten in Ihrem eigenen Interesse erst, nachdem Sie die Fragen online beantwortet haben. Die Leistungsziele zum ÜK 4 finden Sie auf Seite 2 zu Ihrer Information.

Ihre Antworten können selbstverständlich auch sinngemäss andere Beispiele enthalten.

1. Erklären Sie mit eigenen Worten was Abgaben und Gebühren sind.

Nennen Sie 3 mögliche Gebührenarten.

**Gebühren sind Abgaben, die als Entgelt für bestimmte Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung oder für die Beanspruchung von öffentlichen Einrichtungen erhoben werden. Abgaben sind Gelder, die das öffentliche Gemeinwesen für die Erfüllung seiner Aufgaben benötigt. Diese öffentlichen Abgaben werden in Form von Steuern oder Kausalabgaben erhoben.**

**Beispiele für Gebühren sind Grundbuchgebühren, Anschlussgebühr für Kanalisation oder Elektrizität, Entsorgungsgebühr, Prüfungsgebühr, Gerichtsgebühr, etc.**

2. Was verstehen Sie unter dem Kostendeckungsprinzip?

**Das Kostendeckungsprinzip sagt, dass sämtliche Kosten der Dienstleistung oder der Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung gedeckt werden. Der Gesamtbetrag, der aus den Gebühren zurückfliesst, darf die anfallenden Kosten weder unterschreiten noch überschreiten.**

3. Erklären Sie den Begriff Äquivalenzprinzip an einem Beispiel.

**Das Äquivalenzprinzip ist eine der bekanntesten Methoden zur Verteilung der Kosten staatlicher Leistungen auf die Bürger. Die Grundidee ist, dass die Besteuerung (bzw die Abgaben), davon abhängig sein sollte, wie viel Nutzen aus diesen Leistungen gezogen werden, wie oft sie z.B. genutzt wird (z.B. Abfallbeseitigung und Entsorgung).**

4. Welche drei Gliederungsarten kennt das Rechnungsmodell?

Erklären Sie diese kurz.

**Artengliederung:** Bei der Artengliederung werden die Geschäftsvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert (Kostenarten oder Sachgruppen, wie Personalaufwand, Sachaufwand, Zinsen, etc.)

**Funktionale Gliederung:** Die Aufwände und Erträge aus der Laufenden Rechnung sowie die Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung werden einem Aufgabenbereich (einer Funktion) zugeordnet. Es ist also ersichtlich, für welche Aufgabenbereiche (z.B. Öffentliche Sicherheit) Aufwände getätigt oder Erträge erzielt wurden sowie Ausgaben und Einnahmen erfolgt sind.

**Institutionelle Gliederung:** Die Gliederung erfolgt Organisationseinheiten (z.B. Departement des Innern).

5. Beschreiben Sie das Genehmigungsverfahren der Jahresrechnung in 5 Schritten.

**1. Erstellen der Rechnung durch die Exekutive (z.B. Regierungsrat, Gemeinderat).**

**Überprüfen der Abweichungen Budget/Rechnung**

**2. Prüfung der Rechnung durch das Rechnungsprüfungsorgan (z.B. Rechnungskommission, Rechnungsprüfungskommissionen, Finanzkontrolle oder externe Revisionsstelle)**

**3. Bericht des Rechnungsprüfungsorgans an die Exekutive zuhanden der Legislative (z.B. Kantonsrat, Gemeindeversammlung)**

**4. Einberufung der Legislativbehörde**

**5. Genehmigung der Rechnung durch die zuständige Behörde (Die Jahresrechnung muss in den meisten öffentlichen Verwaltungen bis Mitte Jahr von der zuständigen Behörde genehmigt sein.)**

6. Erklären Sie den Begriff Voranschlag. Was ist Sinn und Zweck eines Voranschlags?

**Ein Voranschlag ist bei öffentlichen Haushalten ein Mittel der Finanzplanung. Er listet die Zahlungen und kalkulatorischen Positionen auf, die für die folgende Planungsperiode erwartet werden.**

## Leistungsziel

1.1.3.5.1 **Abgaben und Gebühren (K2)** Ich erkläre mit eigenen Worten, was Abgaben und Gebühren sind. Ich benenne in meinem Arbeitsbereich die gebührenpflichtigen Dienstleistungen.

1.1.3.5.2 **Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip (K2)** Ich erkläre anhand von aussagekräftigen Beispielen das Kostendeckungs- und das Äquivalenzprinzip.

1.1.3.8.1-1/2/3 **Der politische Einfluss auf die Verwaltung (K5)** Ich charakterisiere anhand von selbstgewählten Kriterien, wie die Politik die Verwaltungstätigkeit beeinflusst und umgekehrt.

1.1.6.1.1-1/2/3 **Beispiele des öffentlichen Rechnungsmodells (K2)** Ich erkläre anhand eines konkreten Beispiels aus meinem Berufsalltag die Grundsätze des öffentlichen Rechnungsmodells.

1.1.6.2.1-1/2/3 **Genehmigungsverfahren (K2)** Ich beschreibe den vollständigen Ablauf des Genehmigungsverfahrens der Jahresrechnung und nenne die gesetzlichen Grundlagen und Fristen.Aufgaben auf.

1.1.6.2.2-1/2/3 **Jahresrechnung/Voranschläge (K5)** Ich leite aus dem Vergleich verschiedener Jahresrechnungen die wahrscheinlichsten Ursachen der unterschiedlichen Ergebnisse ab.